Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933
1864

290 (9.12.1864)

Visual Library

Beilage zu Nr. 290 der Karlsruher Zeitung.

Freitag, 9. Dezember 1864.

Amtlicher Theil.

Dienstnachrichten.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben mit höchster Entschließung aus großh. Staatsministerium vom 12. Septbr. d. J. auf die Pfarrei Bühl, Dekanats Klettgau, den bisherigen Pfarrverweser von Baltersweil, Joseph Maier, zu ernennen geruht, und ist derselbe unter dem 7. Novbr. d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Se. Excellenz der Hr. Erzbischof hat die Pfarrei Neckargerach, Dekanats Mosbach, dem bisherigen Pfarrverweser in Eberbach, Nikolaus Straub, verliehen, und ist derselbe am 8. Novbr. d. J. kirchlich eingesetzt worden.

Dem von Sr. Durchlaucht dem Hrn. Fürsten Karl Egon von Fürstenberg auf die Kaplanei Mariahof in Neudingen, Dekanats Villingen, präsentirten bisherigen Kaplaneiverweser daselbst, Rudolph Rauber, ist am 3. Novbr. d. J. die kirchliche Einsetzung ertheilt worden.

Nicht-Amtlicher Theil.

Deutschland.

Aus **Schleswig**, 21. Nov., wird den „Hamb. Nachr." geschrieben: Die Entlassung von Geistlichen des Herzogthums dürfte jetzt bis auf vereinzelte Ausnahmen als beendigt anzusehen sein. Nachfolgende Zusammenstellung (nach dem in dieser Beziehung nicht ganz vollständigen Verordnungsblatt und nach Zeitungsberichten) gibt eine Uebersicht, welche die wirklich großartige Umgestaltung unseres Kirchenwesens veranschaulicht. Es sind bis jetzt entlassen: der Bischof und in den Propsteien Hadersleben 10 Prediger, Apenrade 12, Sonderburg 7, Flensburg 28, Gottorf 11, Tondern 16, Husum und Bredstedt 3, Eiderstedt 3, Hütten 1, und Fehmarn 1, zusammen 91 Prediger. Dazu kommen noch 2 auf Alsen (welches früher nicht unter dem schleswigschen Generalsuperintendenten stand) und 1 in Törninglehn, Westeramt Hadersleben (gleichfalls bisher dem Generalsuperintendenten nicht untergeordnet). Zu bemerken ist noch, daß eigentlich nicht sämmtliche 94 „abgesetzt" sind, sondern daß ein Theil derselben entweder davongegangen ist oder das Amt freiwillig niedergelegt hat. Ein nicht geringer Theil der erledigten Stellen, namentlich im nördlichen Theil des Herzogthums, ist bisher nicht definitiv wieder besetzt worden.

Berlin, 6. Dez. (Berl. Bl.) Der Geh. Regierungsrath Eck im Handelsministerium ist als preußischer Kommissarius zu der auf Grund des Friedensvertrags mit Dänemark demnächst in Kopenhagen zusammentretenden Kommission wegen der Entschädigung des Handelsstandes für die im Kriege erlittenen Verluste entsandt. — Der Kreisgerichtsrath Stettnisch zu Küstrin ist im Wege des Disziplinarverfahrens seines Dienstes entlassen worden. — Die Konferenz sämmtlicher Staaten Europa's zur Feststellung allgemein giltiger Grundsätze für Regulirung des europäischen Telegraphenwesens, welche schon im Monat November zusammentreten sollte, wird nun definitiv gegen Ende des Monats Januar oder spätestens Anfangs Februar 1865 in Paris abgehalten werden. — In der Nacht vom Sonntag zum Montag ist zu Dessau Prinz Friedrich August von Anhalt, zweiter Bruder Sr. Hoheit des regierenden Herzogs, 65 Jahre alt, an der Lungenentzündung gestorben.

Wien, 5. Dez. Das Abgeordnetenhaus hat heute in Fortsetzung der Adreßdebatte die auf die Finanzlage bezüglichen Absätze 14—17 des Entwurfs berathen. Vor Beginn dieser Verhandlungen hatte der Präsident Beschlußfassungen des Hauses bezüglich der bis jetzt noch nicht eingetroffenen Mitglieder hervorgerufen. Er zeigte an, daß er an alle jene Abgeordnete, welche acht Tage nach dem Zusammentreten des Reichsraths sich nicht eingefunden, die Aufforderung gerichtet habe, ihre Sitze im Hause einzunehmen oder ihre Abwesenheit zu rechtfertigen. Hierauf hätten die HH. Bily und Zak ihre Mandate niedergelegt, von den übrigen Herren seien Zuschriften eingelaufen. Acht czechische Abgeordnete aus Böhmen hätten erklärt, den unvollständigen Reichsrath nicht als eine Vertretung des gesammten Reichsraths ansehen zu können, ihr Mandat aber nur streng innerhalb der Grenzen der Verfassung ausüben zu wollen. Der Ansicht des Präsidenten, daß diese Erklärung einer Mandatsniederlegung gleich komme, trat die Mehrheit des Hauses bei, worauf der Präsident erklärte, daß er das Ministerium ersuchen werde, Ersatzwahlen zu veranlassen. Bezüglich dreier czechischer Abgeordneten aus Mähren, Dr. Prazak, Professor Helcelet und Kostelnik, die laut ihrer Zuschrift wohl an den Verhandlungen des engern Reichsraths, aber nicht an jenen des Gesammtreichsraths, so lange derselbe nicht eine vollständige Vertretung des Reichs repräsentire, Theil nehmen wollen und für den Fall, als das Haus ihnen den nachgesuchten Urlaub nicht bewillige, ihre Mandatsniederlegung aussprechen, schlug der Präsident vor, hier den Fall dauernder Verhinderung als eingetreten zu betrachten, und demgemäß jene Abgeordneten ihres Mandats verlustig zu erklären. Das Haus trat auch diesem Vorschlag mit 89 gegen 67 Stimmen bei. Außer den vorgenannten Mitgliedern des Hauses ist noch Smolka bisher nicht erschienen, hat aber sein Ausbleiben mit seinem dermaligen leidenden Gesundheitszustand entschuldigt, was das Haus einstimmig als eine genügende Rechtfertigung erkannte.

Türkei.

* **Konstantinopel**, 29. Nov. Man schreibt der „Generalkorr.": Die hohe Pforte hat sich veranlaßt gesehen, an die Behörden in den Hafenorten am Schwarzen Meer strenge Instruktionen bezüglich der Ueberwachung von verdächtigen Schiffsbewegungen zu erlassen. Unterrichtet darüber, daß die verunglückten Putschversuche im Venetianischen durch Unternehmungen zur See unterstützt werden sollten, ist die türkische Regierung entschlossen, ihren internationalen Verpflichtungen aufs genaueste nachzukommen. Mehrere Polen und Italiener, die hieher gekommen waren, um den obgedachten Unternehmungen sich anzuschließen, wurden im Augenblick ihrer Abreise verhaftet.

Vermischte Nachrichten.

— In Frankfurt a. M. im Verlag des Verfassers und in Kommission bei Wilhelm Küchler ist so eben erschienen: ein „Taschenbuch der politischen Statistik Deutschlands, oder Aufstellung der Staatseinrichtungen Gesammt-Deutschlands sowohl als der einzelnen deutschen Staaten, zum Handgebrauch für praktische Politiker: Landtags-Abgeordnete, Gemeindevertreter, Verwaltungsbeamte, Zeitungsredakteure, Publizisten, Zeitungsleser 2c. Jahrgang 1864. Von Dr. Wilhelm Kellner, verantwortlicher Redakteur des Frankf. Journals." Der Zweck des Werkchens ist, wie wir aus der Vorrede ersehen, durch eine kurz zusammengedrängte Darstellung unserer vielgestaltigen politischen Einrichtungen in allgemeinen Kreisen sowohl das Bedürfniß nach größerer Einheit zu beleben, als auch das Aufsuchen unseren eigenen Verhältnissen entsprechender Wege, auf denen die Einheit zu finden ist, zu erleichtern und doktrinärer Politik entgegenzuwirken. Das Buch ist nicht theuer und und leicht zu handhaben; es kommt auch offenbar einem Bedürfniß entgegen.

— Dresden, 1. Dez. Das „Dresd. Journ." sagt: Ueber die vor einiger Zeit in der „Wochenschr. des Nat.-Ver." und der „Mitteldeutschen Volkszeitung" besprochenen einzelnen früheren Vorfälle in der Strafanstalt zu Waldheim aus den Jahren 1851/53 haben die eingeleiteten Erörterungen erst vor kurzem abgeschlossen werden können. Das Ergebniß derselben ist als amtliche Berichtigung in Verbindung mit weiteren Mittheilungen über die sächsischen Strafanstalten in diesen Tagen auf Grund des Preßgesetzes der Redaktion der „Mitteld. Volksztg." zum Abdruck zugegangen. Inmittelst stattgefundene weitere Veröffentlichungen der gedachten Blätter werden bereits der Erörterung unterzogen, und wird auch deren Ergebniß der Oeffentlichkeit nicht vorenthalten werden; nur daß die Schwierigkeit, welche bezüglich einzelner Vorkommnisse durch die Länge der inmittelst verflossenen Zeit veranlaßt wird, nächst der Unmöglichkeit, die laufenden Verwaltungsgeschäfte jenen Ermittlungen nachzusetzen, der begreiflicher Weise selbst gewünschten Beschleunigung der letztern vielfache Hindernisse bereitet. Es bleibt künftig vorbehalten, auf das Gesammtergebniß der Ermittlungen auch hier ausführlicher zurückzukommen.

— Bern, 6. Dez. Der „Gaz. de Lauf." wird ein interessanter Brief mitgetheilt, dat. Nervi, 1. Dez., und geschrieben von einem Gast des Hotels, in welchem Hermann Demme und Flora Trümpy ihren Tod gefunden. Es heißt in dem Brief:

„Als wir am Dienstag Abend vom Diner kamen, trafen wir im Salon einen Herrn und eine Dame von sehr vornehmem Aussehen; sie saßen auf dem Kanapee und lasen die Zeitungen. Der Herr erhob sich bei unserm Eintritt und grüßte uns mit vieler Artigkeit. Wir nahmen an, es seien neue Pensionäre vom Hotel. Der Herr sah sehr krank aus, die Dame war in Trauer und sehr hübsch. Sie gingen früh auf ihr Zimmer.

Am folgenden Tag, gestern, hörten wir nichts mehr von ihnen bis 1½ Uhr nach Mittag, als Gasparo, der alte Bediente, der uns servirt, bemerkte: „Ich glaube, die gestern Abend angekommenen Gäste leben nicht mehr; denn wir haben nicht das mindeste Geräusch aus ihrem Zimmer gehört und schlugen so heftig an die Thüre, daß wir die Todten auferweckt hätten, wenn es möglich wäre."

Der Gasthof-Inhaber war abwesend, die Frau aber ließ den Eigenthümer des Hauses herbeirufen, der dann in Begleitung des Richters und eines Arztes erschien. Der Richter wollte jedoch das Zimmer nicht öffnen lassen, weil es laut Gesetz nicht vor 24 Stunden geschehen dürfe. Deßhalb große Aufregung, bis eine energische englische Dame geltend machte, es sei vielleicht noch Zeit, die armen Leute zu retten, und dann die Thüre geöffnet wurde.

Die armen Unglücklichen waren todt. Die Schuhe Beider waren sorgfältig bei Seite gelegt, sowie der Rock des Herrn. Letzterer schien ruhig auf seinem Bett zu schlafen, während die junge Frau, anscheinend in Konvulsionen, zwischen die beiden Betten gefallen war. Zwei Spitzgläschen mit Gift befanden sich daneben.

Im Hotel hatten sie falsche Namen angegeben; dagegen hinterließen sie eine Karte, auf welcher die Namen Hermann Demme und Flora Trümpy geschrieben waren, mit der Bemerkung, der Vater werde alle Auslagen bezahlen. . . . . Sie hatten kein Gepäck, keinen Reisesack, und man fand bei ihnen nur 24 Centimes. Heute sind sie an einer Stelle des Kirchhofs gemeinsam ausgestellt. Wir sind hingegangen, sie zu sehen."

— Dem Bericht eines Augenzeugen in der „Perseveranza" entnehmen wir noch Folgendes: Am Abend vor ihrem tragischen Ende hatte man zufällig Demme und Flora durch ein Fenster des Speisesaales beobachtet. Sie saßen am Tisch, Flora, wie in tiefem Sinnen, den Kopf in die eine Hand gestützt, hielt mit der andern zärtlich die Hermann's umschlungen; vor ihr lag ein (wahrscheinlich leeres) Geldbeutelchen auf dem Tisch. Nach dem Essen kamen sie in den Gesellschaftssaal, wo Flora sich an's Klavier setzte, Demme Zeitungen las. Als sie auf ihr Zimmer gingen, antwortete Demme auf die Frage, ob sie Morgens geweckt zu werden wünschten: „Nein, wir sind von Genua zu Fuß hieher gekommen, deßhalb müde, und wünschen morgen auszuruhen." In ihrem Zimmer fand man am Morgen das Fläschchen, welches das Gift enthalten hatte, zwei leere Gläser und zwei andere, die noch Ueberbleibsel des Giftes enthielten. Ein deutscher Brief Demme's war überschrieben: „An meinen armen Vater."

— Der „Schw. Mrk." schreibt: Eine geheimnißvolle Andeutung, welche neulich der „Constitutionnel" fallen ließ, daß dem französischen Staat der Besitz höchst kostbarer Kohlenbergwerke — weit werthvoller als Saarbrücken, nach welchen Frankreich bekanntlich immer lüstern war — angeboten worden sei, wird jetzt von der „France" nicht blos wiederholt, sondern mit vielen Einzelheiten als eine bestimmte Sache in die Oeffentlichkeit gebracht. Diese Minen, erzählt die „France", erstrecken sich auf eine Länge von 40 Kilometer (10 Wegstunden), in einer Breite von 16 Kilometer. Man zählt daselbst 5 Kohlenlager von einer Tiefe von etwa 10 Meter. Der jährliche Ertrag sei gegenwärtig 60 Mill. Ztnr., aber man könne ihn wohl auf 100 Mill. steigern. Der Abbau sei nicht kostspielig, der Arbeitslohn nieder u. s. w. Diese Kohlenminen, welche Frankreich angeboten worden, liegen, wie die „France" ausdrücklich sagt, in Deutschland, und was noch besonders merkwürdig ist, zufolge desselben Vertrags soll auch, was schon der „Constitutionnel" gleichfalls andeutete, Frankreich in den Besitz einer werthvollen Marinestation gelangen, und der „Temps", der dem ganzen Gerücht große Bedeutung beilegt, glaubt beifügen zu können, daß diese Marinestation, um deren Erwerbung es sich handelt, an der Nordsee (?) gelegen sei.

†† Strohhut-Imitationen, die den feinsten Strohhüten täuschend ähnlich, leicht gewaschen werden können, und höchst elastisch sind, bestehen aus einem gefärbten Baumwoll-Gewebe, welches nach einer Zinkblech-Form ausgeschnitten, über ein Gypsmodell aufgezogen und auf beiden Seiten mit einer Mischung von Chromgelb, einer Auflösung von Traganthgummi in heißem Wasser und Alkohol und dann mit einem Gemisch von Collodium, Chromgelb und Traganthgummi überstrichen wird. Um das den echten Strohhüten eigenthümliche Geflecht darzustellen, wird von einem Strohhut galvanisch eine Matrize angefertigt und durch Metallguß verstärkt, der Hut in diese Hutform gebracht und in seine Höhlung ein vulkanisirter, der innern Form sich anschließender Gummischlauch gelegt. Dieser Schlauch wird mit Wasser gefüllt und so mittelst einer hydraulischen Presse auf die Wände des Hutes ein Druck von 18 bis 21 Atmosphären ausgeübt, wodurch man einen außerordentlich scharfen Abdruck erhält. In einer zweiten, mit Filz ausgefütterten Form werden die zu starken Stellen des Abdrucks etwas gemildert. Ein solcher Hut kostet im Detailverkauf 5 Franken, während der echte Florentiner Hut zu 40 Franken verkauft wird. Die Fabrik von Simonett in Paris liefert mittelst 3 hydraulischer Pressen in 10 Arbeitsstunden täglich 400 Damenhüte.

* Hamburg, 5. Dez. Das Hamburg-Neu-Yorker Postdampfschiff „Borussia", Kapitän Meier, welches am 29. Oktbr. von hier und am 8. Novbr. von Southampton abgegangen, ist nach einer Reise von 14 Tagen 1 Stunde am 22. Novbr. wohlbehalten in Neu-York angekommen.

Verantwortlicher Redakteur:
Dr. J. Herm. Kroenlein.

Bekanntmachungen
aller Art
in sämmtliche **deutsche, französische, englische, russische, dänische, holländische, schwedische etc.** Zeitungen werden prompt zu dem **Original-Insertionspreis** ohne Anrechnung von Porti oder sonstigen Spesen besorgt und bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt gewährt.
Annoncenbureau
von **Illgen & Fort** in **Leipzig.**
☞ Unser neuester Zeitungs-Catalog nebst Insertionstarif steht auf franco Verlangen **gratis** und **franco** zu Diensten.

Z.q.557. Nr. 18,523. Karlsruhe.

Die Wiederbesetzung der erledigten Sportelvisitators-Stelle betreffend.

Die durch Beförderung des seitherigen Sportelvisitators Schlachter in Erledigung gekommene Stelle eines Visitators des Sportel- und Accisansatzes der Gerichtsnotare wird zufolge höherer Weisung wiederholt, und zwar jetzt mit einem Gehalt von jährlich 800 fl. und einer Diät von 3 fl. 30 kr. bei auswärtigen Dienstgeschäften, zur Bewerbung ausgeschrieben.

Bewerber aus der Zahl der Notare haben sich unter Vorlage ihrer Dienstzeugnisse innerhalb 3 Wochen bei unterzeichneter Stelle zu melden.

Karlsruhe, den 2. Dezember 1864.

Steuer-Direktion.
Kühlenthal.
Hagmaier.

Z.p.192. Geisingen. (Erbvorladung.) Die Brüder Johann und Michael Troll von Fürstenberg, welche im Jahr 1854 in die vereinigten Staaten von Nordamerika ausgewandert sind und kurze Zeit nach ihrer Ankunft dortselbst in Toledo im Staate Ohio gestorben sein sollen, sind zur Erbschaft ihres am 9. November 1861 zu Konstanz ledig † Onkels Mathias Troll von Fürstenberg antheilig berufen. Dieselben oder ihre ehelichen Leibeserben werden aufgefordert, sich

binnen 4 Monaten,

von jetzt an, zur Empfangnahme gedachten Erbtheils zu melden, ansonst solches Denjenigen zugetheilt würde, welchen es zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht am Leben gewesen wären.

Geisingen, den 27. November 1864.

Der großh. bad. Notar
Wimmer.

Z.p.193. Geisingen. (Erbvorladung.) Jakob Wild, geboren den 8. Januar 1830, und Johann Heinrich Arnold, geboren den 9. Oktober 1783, Beide von Alpirsbach, königl. württemb. Oberamts Oberndorf, und Beide (J. H. Arnold 1816) angeblich nach Amerika ausgewandert und dort an unbekanntem Ort, — sind zur Erbschaft der am 6. Mai d. J. dahier kinderlos † Bergmann Adam Günterschen Wittwe, Katharina Margaretha, geb. Arnold, von Alpirsbach antheilig berufen. Dieselben, oder im Falle ihres Ablebens deren eheliche Abkömmlinge, werden aufgefordert, sich

binnen 4 Monaten,

von jetzt an, zur Empfangnahme gedachten Erbtheils zu melden, ansonst solches Denjenigen zugetheilt würde, welchen es zukäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbanfalls nicht am Leben gewesen wären.

Geisingen, den 23. November 1864.

Der großh. bad. Notar
Wimmer.

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.p.47. Wyhl. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungsblatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrechte des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Wyhl, den 15. November 1864.

Das Pfandgericht.
Bürgermeister Bub.

Der Vereinigungs-Kommissär:
Rathschreiber Ritter.

(Fortsetzung aus Beilage Nr. 286.)

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
10. Febr. 1816	173	Josef Dickele hier	Josef Metzgers Wittwe, Martha, geb. Dirr, von hier. Ehel. Vorzugsrecht	—	
17. Juni „	195	Frz. Josef Riesterer hier	Johann Baptist Warth von Bombach, Schullehrer in der kathol. Gemeinde Basel	200	
25. Nov. „	211	Blasi Tröndle, Küfer hier	Michael Föhr von hier	92	33
5. Dez. „	215	Josef Busch, alt, hier	Madame Wallpurga Berne von Freiburg	300	
„	217	Johann Busch hier	Wallpurga Amalia Buisson von Freiburg	100	
27. Dez. „	219	Martin und Josef Lehmann hier	Barbara Götz von Freiburg	55	
20. Jan. 1817	232	Joh. Dirr, Michels, hier	Josef Dirr, abwesend. Kaution	328	
7. Febr. „	245	Mich. König, ledig, hier	Wittwe Barbara Gaß von Freiburg	106	
13. Febr. „	248	Markus Bitt hier	Wallpurga Landerer von Rothweil. Ehel. Vorzugsrecht	—	
28. Febr. „	250	Frz. Josef Riesterer hier	Frau Hauptmann Leopoldine von Bartenleben von Freiburg	150	
12. Mai „	272	Wittwe Breyel, Marianna, geborne Hauwihler, hier	Bernh. Hauwihler, abwes. Kaution	68	11
1. Juni „	273	Josef Mamier, Josef Stegle, Joh. Haßler, Anton Schweizer, Joh. Bub, Blasi Stegle, Josef Dirr, Metzgers, Andreas Bub, Josef Busch, Andreas Blum, Georg Dirr, Kohlers, Georg Röttele, Martin Appert und Johann Strudel	Josef Reusch von hier. Kaufschilling	2047	
11. Juli „	280	Anton Bitt, Richter, von Johann Dirr übernommen	Hofgerichtsadvokat Kettenacker	350	
16. Aug. „	282	Joh. Georg Seiter hier	Wittwe Katharina Dilling, geborne Strenz, von Freiburg	200	
Sept. 1818	346	Ignaz Schweizer hier	Julie Stocker von Endingen. Ehel. Vorzugsrecht	—	
6. Juli „	385	Mich. Christen von Königschaffhausen	Michael Christen Kinder von Königschafthausen. Vormundschaft	—	
21. Okt. „	397	Mich. Bustetter, Bauer hier	Wallfahrt Hörnleberg	83	20
7. Dez. „	403	Jakob Röttele hier	Dr. Büchele, bischöflicher Rath und Stadtpfarrer zu Freiburg	200	
23. Jan. „	419	Anna Mar. Flamm, Wittwe König hier	Frau Elisabetha Lang, Wittwe Hirtler von Riegel zu Freiburg	100	
7. Febr. „	425 427	Georg, Anna Maria, Barbara, Josef, Gertrude und Anton König, Ggs., hier	Johann Pantaleon König, abwes. Vermögensforderung	520	45
25. Febr. „	439	Joh. Gg. Stegle, Mathisen, hier	Magdalena Herz von hier. Ehel. Vorzugsrecht	—	
27. Febr. „	442	Jakob Ziser, Johann Müßle und Georg Bitt hier	Wallfahrt Hörnleberg	83	
11. Juni „	459— 460	Johann Schweizer, jung, Ehefrau, Anna Maria Schweizer, hier	Geometer Knöbel von Riegel	74	
„	„	dto.	Nathan Levi	75	
„	„	dto.	Georg Schweizer, Schuster von hier	75	42
„	„	dto.	Matthäus König Wwe. von hier	42	
„	„	dto.	Maria Anna Seiter von hier	19	
„	„	dto.	Josef König von hier	38	
19. Sept. „	480	Josef Langenbacher hier	Wallfahrtskirchenfond Hohensteig hinter Waldkirch	150	
12. Nov. „	494	Jakob Röttele hier	Frau Amtr. Karolina Steinmetz, modo Buchhändler Alois Wagner von Freiburg	100	
		Pfandbuch Band 6.			
14. Jan. 1820	18	Josef Schweizer, Blasis	Emil Karl Weinberg, Apotheker in Freiburg	150	
14. April „	48	Andr. Röttele und Andr. Ilg hier	Sebastian Lang, alt, Pastetenbäcker von Freiburg	400	
28. April „	61	Rosina Kummer und Frz. Josef Kummers Wwe. hier	Frz. Josef Kummer, jung, von hier. Gleichstellungsgeld	37	
22. Juli „	71	Lorenz Zimmermann	Andreas, Lorenz, Magdalena, Hugo und Elisabetha Zimmermann von hier. Erbforderung	206	15
19. Sept. „	98				
23. Juni und 26. Juni „	74 und 76	Josef Reusch und Frz. Jak. Dickele hier	Rosine Dickele von hier	153	45
24. Juli „	83	Josef Dirr hier	Baptist Hirtler Wittwe, geborne Lang, von Freiburg	100	
„	„	dto.	Martin, Katharina und Bonifaz Dirr von hier, á 100 fl. Hauswürfe	300	
25. Juli „	84— 86	Johann Karle, Blasi Hanselmann, Mathes Mando, Johann Keßler, Josef Reusch, Franz und Josef Mamier, Franz Ganter und Mich. Föhr hier	Matthäus Hanselmanns Gantmasse. Kaufschilling	1876	
16. Aug. „	92	Josef Reusch, Michael Bleier, Lorenz Wirth, Sebastian Schweizer, Johann Hanselmann, Michael Föhr, Georg Schweizer, Andreas Strudel, Jos. Bauer und Jos. Mamier hier	Josef Riesterers Gantmasse. Kaufschilling	1671	
31. Aug. „	94	Joh. Schweizer, jg., hier	Johann Schweizer, jung, Kinder. Vermögensantheil	280	
7. Nov. „	104	Joh. Schwörers Wittwe, geb. Ziser, hier	Anton Schwörer, z. Z. in Amerika. Gleichstellungsgeld	9	57
15. Dez. „	108	Joh. Georg Schweizer hier	Barbara Götz von Freiburg	250	
8. Jan. 1821	118— 119	Georg Röttele, Vogt, Johann Schweizer, Weber, Johann Josef, Michael Bleier, Josef Oeschger und Blasi Dirrs Ehefrau hier	Blasi Dirr, Metzger, Gantmasse. Kaufschilling	485	
„	120	Matthäus Bitt Wwe. hier	Maria Anna Bitt von hier. Erbforderung	193	20
„	„	Marianna Bitt hier	Nannette Krebs, Wohnort ?	46	40
10. Febr. „	137	Friedrich Brands Ehefrau, Barbara, geb. Henninger, von Königschaffhausen	Joh. und Georg Brand von Königschaffhausen. Kaution	—	
28. Sept. „	197	Anton und Josef Bitt, alt, und Joh. Senn hier	Walpurga Stork von Säckingen zu Freiburg	500	
15. Dez. „	219	Frz. Josef Riesterer hier	Oberwundarzt Heiß von Lahr	200	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
21. Jan. 1822	233	Blasi Tröndle, Küfer, Blasi Stegle, Andreas Bleier und Joh. Vogt hier	Graf Ludwig von Sponeck, Lieutenant bei den Grenadieren	1000	
28. Febr. „	261	Augustin Käser hier	Blasius und Alois Günz, abwesend. Kaufschilling	30	30
18. März „	272	Andreas Ilg hier	Posthalter Werber von Kenzingen, z. Z. in Frankfurt a. M.	250	
13. Juli „	289	Andreas Röttele hier	Marianna Hanselmann von hier. Ehel. Vorzugsrecht	—	
7. Okt. „	302	Mich. Schweizer, Fränzles, hier	Apollonia Dirr von hier. Eheliches Vorzugsrecht	–	
23. Okt. „	305	Joh. Schweizer, jg., hier	Michael Schweizer, ledig, von hier. Kaufschilling	1200	
27. Jan. 1823	336	Blasi Müller von Forchheim	Mathias Josef im Elsaß. Kaufschilling	29	34
13. Febr. „	341	Konrad Scherhard von Kiechlinsbergen	Mathias Noths Kinder von Kiechlinsbergen	—	
1. März „	347	Jakob Henninger, Richter, Sohn, von Königschaffhausen	Joh. Georg Dettinger, Amtsdiener beim Amt Kenzingen	150	
11. März „	351	Maria Eva Kerzenmacher, Ehefrau des Joh. Morand hier	Maria und Gregor Herz, unter Pflegschaft des Michael Herz von hier	40	
11. April „	365	Blasi Rebmeister hier	Magdalena Strub in Endingen	153	
16. April „	369— 370	Apollonia, Marianna, Matthäus, Theresia, Anna Maria Herz hier, und Josef Dirr in Winterthur in der Schweiz	Anton Dirr, abwesend	78	10
18. Juli „	388	Georg König, Gg. Sohn, hier	Wallfahrtskirche Hörnleberg im Amt Waldkirch	100	
19. Juli „	389	Blasius Müller von Forchheim	Mathias Josef von Forchheim	33	
4. Nov. „	401— 402	Michael Bitt, Johann Bub, Josef Reusch, Johann Stegle und Josef Dirr hier	Mich. Bustetters Gantmasse. Kaufschilling	336	
6. Nov. „	403	Anton Iber, Stubenwirth hier	Michael Metzger von hier	197	
10. Nov. „	404	Josef Reusch und Johann Haßler hier	Josef Metzger von hier	236	
13. Nov. „	405	Josef Reusch, Metzger hier	Rosina Dickele von hier	90	
29. Dez. „	425	dto.	Josef Herb, Lederhändler von Endingen	142	4
10. Febr. 1824	6	Anton Fäßler, alt, Sattler hier	Maximilian Fäßler hier. Kaution	190	10
29. März „	7b	Anton Bitt, Richter, Blasi Tröndle, Küfer, und Josef Müßle, Richter hier	jung Johann Schweizers Gant. Kaufschilling	1076	
„	8	Johann Röttele, Josef Stegle, Andreas Bub, Marianna Karle, Anton Karle, Josef Sedelmeier, Georg Billinger, Johann Nößler, Josef Karle und Peter Hupfer hier	Joh. Karles Gantmasse. Kaufschill.	896	
8. Juni „	72— 73	Georg Billinger, Sebastian Schwörer, Josef Tröndle, Marianna Dickele, Johann Müßle, jung, Anton und Blasius Schweizer hier	Josef Reusch Gantgläubiger. Kaufschilling	984	
„	93	Josef Flamm hier	Wallfahrtskirche Hörnleberg	111	31½
„	94	Maria Eva Flamm hier	Maria Anna Flamm, geb. Stegle, und ihre Gläubiger	164	1
14. Juli „	123b	Andreas Bub hier	Josef Herb, Lederhändler von Endingen	100	
15. Sept. „	127b	Frz. Josef Ströbel von Kiechlinsbergen	Mich. Buser von Kiechlinsbergen. Kaufschilling	160	
4. Dez. „	166b	Lorenz Ehret, Schiffer von Weisweil	Sebastian Krechbert, Kurator der Agnes Bruder Wittwe von Freiburg	200	
16. Dez. „	170	Andreas König hier	Rath Fehrenbach von Endingen	41	23
20. Dez. „	171	Johann Fehr hier	Joh. Karles Gantgläubiger. Kaufschilling	617	
29. Dez. „	172	Johann Bleyer hier	Mathias Götz von hier. Kaufschilling	400	
26. Jan. 1825	178b	Georg Scharbach hier	Andreas Röttele, alt, von hier, ebenso	550	
8. Febr. „	183— 185	Anton Jäger, Johann König, Wagner, Blasi Schweizer, Silvesters, hier	Karolina Geyer, geb. Falkenstein	330	
21. Febr. „	187	Mathias Götz, Josef Dirr und Blasi Schweizer, Schneider hier	Lorenz Zimmermanns Gantgläubiger. Kaufschilling	429	54
8. März „	191	Protas Schwörer hier	Apollonia Strudel hier	270	58
„	„	dto.	Magdalena Strudel hier	248	58
„	192	Michael Bleyer hier	Josef König hier	293	25
„	193	Anton Bitt, Simons, hier	Marianna und Martha Leber von hier	770	36
22. März „	196b	Jakob Uhlmann von Königschaffhausen	Posthalter Werber von Kenzingen, z. Z. in Frankfurt a. M.	600	
10. Juni „	201b	Baptist Gerber und Ignaz Binder von Forchheim	Valentin Schieble von Forchheim. Kaufschilling	516	
17. Juni „	202	Josef Reusch Ehefrau, Mar. Anna, geb. Dickele, hier	Georg Schweizer, Michels von hier. Kaufschilling	800	
28. Juni „	202b	Anna Maria Schmidt und Jakob Mattmüller, Oeler von Königschaffhausen	Gottlieb Ringwald von Langenwinkel	90	
23. Aug. „	205	Ignaz Hanselmann Wittwe, geb. Appert, hier	Gertrude und Blasi Hanselmann von hier	30	33
„	205b	Joh. Hanselmann, Frzn., hier	dto. Vormundschaft	—	
7. Dez. „	217	Martin Bustetter hier	Katharina Stegle von hier. Ehel. Vorzugsrecht	—	
15. Dez. „	218	Frz. Anton Dirr hier	Theresia Hanselmann von hier. Ehel. Vorzugsrecht	—	
29. Dez. „	219	Josef Herz, Michels, hier	Josef Bitt, Mathese, von hier. Kaufschilling	825	
28. Jan. 1826	225	Josef Tröndles Ehel. hier	Damian Tröndle. Gleichstellungsgeld	65	26
„	„	Damian Tröndle hier	Lehrer Warth in Basel	414	
16. Febr. „	226	Josef Schweizer, Gg. Sohn, hier	Joh. Stegle'sche Pflegschaft	156	12
31. März „	230	Josef Vogt, jg., hier	Frz. Josef Fischer, abwesend. Kaufschilling	180	9⅘
„	„	Blasi Schweizer, Silvesters, hier	Rath Fehrenbach von Endingen	43	33
„	231	Augustin Käser hier	Joh. Stegle von hier	21	
13. Juni „	236b	Martin Appert und Mich. Stegle hier	Mich. Stegle, alt, Gantmasse von hier	343	
31. Aug. „	228	Anton Vogt, jg., hier	Mich. Fischer, ledig, von hier	50	
„	„	dto.	Josef Vogt von hier	52	48
„	„	dto.	Maria Anna Vogt von hier	43	24

(Fortsetzung folgt.)

Oeffentliche Mahnung

zur Erneuerung von Grund- und Unterpfandbuchs-Einträgen.

Z.p.Z. Wolfenweiler. Auf Grund des Gesetzes vom 5. Juni 1860, Regierungs-Blatt Nr. 30, werden die in nachstehendem Verzeichnisse genannten Gläubiger oder deren Rechtsnachfolger aufgefordert, die bezeichneten Einträge von Vorzugs- und Unterpfandsrechten, wenn solche noch Giltigkeit haben, binnen sechs Monaten erneuern zu lassen, widrigenfalls die Einträge nach Art. 4 des erwähnten Gesetzes gestrichen würden.

Der Rechtsgrund der in nachstehendem Verzeichnisse angegebenen Forderungen, welche in das Unterpfandsbuch eingetragen sind, besteht in bedungenen Unterpfandsrechten, und der Rechtsgrund der in das Grundbuch eingetragenen Forderungen in dem gesetzlichen Vorzugsrecht des Verkäufers, sofern nicht bei einzelnen Einträgen etwas Anderes bemerkt ist.

Wolfenweiler, den 14. September 1864.

Das Pfandgericht.
Bürgermeister Lupberger.

Der Vereinigungs-Kommissär:
Burggraf.

(Schluß aus Beilage Nr. 287.)

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
27. Dez. 1832	196b	Johann Joos von Leutersberg	Johann Burggrafs Gantmasse in Schallstadt	73	
"	200b	Martin Küchlin von Leutersberg	dto.	56	
15. Jan. 1833	201b	Notar Herth in Ebringen	Fräulein Kunigunda von Schleis in Emmendingen	300	
20. Jan. "	203	Johann und Anna Maria Spitzhirn hier	Anton Schwab in Freibnrg	70	
8. April "	223	Georg Sillmann von Leutersberg	Martin Schächtele von Thiengen	53	
"	"	Michael Danner von Schallstadt	dto.	23	
"	223b	Michael und Fidel Meier von Wendlingen	Anna Maria Schächtele von Thiengen	104	
10. April "	224	Johann Würmlins Frau, Anna Maria Ingold hier	Johann Würmlin, alt, Gantmasse hier	508	
"	"	Georg Hartenstein hier	dto.	7	
"	"	Anna Maria Würmlin hier	dto.	92	
"	224b	Michael Würmlin hier	dto.	15	
"	225	Johann Fünfgeld hier	dto.	24	
"	"	Jakob Würmlin, Dragoner hier	dto.	10	
3. Mai "	228	Ign. Thomas Hanser von Schallstadt	Kaspar Trautwein von Mengen	37	
1. Aug. "	235	Walpurga Hiß, ledig, von Oehlinsweiler und deren Vater Johann Hiß	Johann Nepomuk Ergelet für Karolina Gerstner in Freiburg	200	
30. Nov. "	245b	Josef Alt Eheleute in Ebringen	Wittwe Schweizer in Freiburg	200	
27. Dez. "	253b	Jakob Rupp hier	Blasius Zimmermann, Säckler in Freiburg	5	24
"	254	Johann Weinmann von Leutersberg	Math. Vogels Eheleute hier, deren Vollstreckung, für Revisor Kreglinger'sche Kinder in Emmendingen	66	

4. Einträge im Grundbuch Band 1.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
23. Mai 1809 und 10. Juli 1810	151b	Michael Meier hier	Johann Sutter hier	160	
"	"	Michael Seger, Bäcker	dto.	50	
"	152	Jakob Danner von Schallstadt	dto.	170	
15. Jan. "	154	Mathias Fricker in Schallstadt	Michael Lang in Scherzingen	640	
12. Juni 1809 und 10. Juli 1810	159	Paul Burggraf von Schallstadt	Johann Sutter hier	4210	
2. Nov. "	163	Jg. Michael Stork hier	Martin Rupp hier	2000	
"	"	Jakob Rupp Kinder hier	dto.	200	
28. Jan. 1811	165	Georg Friedrich Meier, Nagler hier	Johann Joosen Wittwe in Schallstadt	150	
18. Dez. 1810	168b	Dionys Kiefer von Oehlinsweiler	Mathias Kaisers Eheleute hier	100	
12. Dez. "	169	Johann Erb von Oehlinsweiler	Josef Meier in Freiburg	80	
21. März 1811	180b	Jg. Josef Eckert von Oehlinsweiler	Maria Eckert von Pfaffenweiler	120	
"	"	Lorenz Eckert von Pfaffenweiler	dto.	44	
2. Jan. "	187	Jakob Vogel, Weber hier	Johann Georg Häberlins Wittwe hier	95	
"	"	Michael Ingold in Schallstadt	dto.	106	
16. März 1812	191	Michael Küchlin von hier	Alexander Dürenbach und Apollonia Daiger von Pfaffenweiler	66	
11. April 1811	194b	Michael Ingold von hier	Johann Georg Meiers Eheleute von Oberschaffhausen	120	
8. Dez. "	197b	Konrad Meier von Ebringen	Hofrath Ritterhäuser von dort	60	
22. Sept. "	201	Ignaz Schumacher von Ebringen	Martin Schneider von dort	150	
28. April "	201b	Ferdinand Litschgi von Pfaffenweiler	Johann Meier von Föhrenschallstadt	311	
20. Juli 1812	203b	Jakob Lodholz hier	Johann Sutter, Bauer hier	52	
22. Febr. 1813	207b	Kaspar Trautwein, Ochsenwirth hier	Johann Meihofers Eheleute in Leutersberg	700	
14. März "	208b	Andreas Alt von Ebringen	Anton Bechtolds Erben in Ebringen	601	
"	209	Joseph Thoma von Ebringen	dto.	77	
13. Okt. 1812	209b	Simon Gutgesell von Ebringen	Martin Gutgsell in Freiburg	366	
13. April 1813	211b	Karl Burgert von Oehlinsweiler	Protas Gutgsell Erben von Oehlinsweiler	43	15
13. Okt. 1812	"	Mathias Winterhalter von Ebringen	Martin Gutgsell in Freiburg	300	
10. März "	213	Mathias Meier von Ebringen	Johann Georg Meier von Ebringen	100	
13. Okt. "	213b	Wendelin Wunderlin von Ebringen	Martin Gutgsell von Freiburg	248	
16. Okt. "	214	Franz Josef Schuller von Ebringen	Gallus Linsenmeier von Ebringen	99	
9. Sept. "	214b	Gervas Gutgsell Wtw. von Ebringen	Hofrath Ritterhäuser von Ebringen	453	
25. März 1816	221	Georg Friedrich Jenne in Leutersberg	Johann Georg Schneider in Thiengen	101	
26. März "	223b	Johann Jakob Jenne hier	dto.	50	
15. April "	224b	Kaspar Trautwein hier	Jakob Frickers Gant?	86	
"	"	Johann Georg Sutter, Sattler hier	dto.	172	
"	225	Andreas Joos hier	dto.	65	
28. Dez. 1815	225b	Jakob Kopp hier	dto.	54	
16. März 1816	227b	dto.	Jakob Sutter von hier	170	
5. Febr. "	229	dto.	Math. Hansers Eheleute, Margaretha Mohn und Kons.	890	
12. Nov. "	231b	Johann Jakob Bronner, Schullehrer hier	Michael Ingolds Erben von hier	900	
6. März 1817	233	Michael Hanser von Leutersberg	Martin Schächteles Kinder von Thiengen	90	
"	223b	Johann Küchlin von Leutersberg	dto.	263	
"	"	Johann Weber hier	dto.	180	
7. Sept. 1813	234b	Adam Weber hier	Michael Grabers Gant von Leutersberg	58	
"	235	Jakob Rupp Wtw. in Leutersberg	dto.	102	
"	"	Martin Hug von Schallstadt	dto.	25	
31. März 1817	236	Mathias Burggraf, jg., hier	Martin Maurer und Nikolaus Jenne von Thiengen	171	
"	236b	Jakob Trautwein -Stollenmüller von Leutersberg	Martin Maurer von Thiengen	66	
"	237	Georg Lupberger, Thierarzt von Leutersberg	Georg Schneider von Thiengen	50	
"	237b	Jakob Trautwein von Leutersberg	dto.	106	
17. April "	238b	Ign. Mathias Hanser von Leutersberg	Johann Ludins Gant von Leutersberg	1004	
"	239	Joh. Ludins Frau, Anna Maria	dto.	16	
"	241	Burggraf		255	
"	"	Christian Haßler in Leutersberg	dto.	40	
"	240	Jakob Sutter hier	dto.	100	
"	"	Johann Jakob Jenne, Metzger hier	dto.	35	
"	240b	Georg Friedrich Jenne, Rebstockwirth von Leutersberg	dto.	44	
17. April 1817	240b	Franz Faller, Stubenwirth von Ebringen	Johann Ludins Gant von Leutersberg	240	
7. März "	242b	Johann Burggraf, alt, Waidgesell hier	Michael Hanser, ledig, hier	200	
"	243	Jakob Rupp hier	dto.	168	
11. März "	243b	Gervas Gutgsell Wtw. in Ebringen	Gant des Martin Binder von Ebringen	303	
"	244	Matheus Herth von Ebringen	dto.	261	
"	244b	Gervas Gutgsell Wtw. von Ebringen	dto.	170	
"	245	Martin Neininger von Ebringen	dto.	261	
"	246	Martin Seger hier	dto.	61	
31. Juli "	249b	Johann Sallenbacher von Ebringen	Joh. Georg Schneider von Thiengen	160	
8. Sept. "	260b	Johann Georg Schüller von Ebringen	Ottmar Gutgsell von Ebringen	111	
"	251	Josef Bechtold von Ebringen	dto.	150	
1. Dez. "	256	Johann Gutgsell, Weber von Ebringen	Gantmasse des Martin Meier von Ebringen	182	
"	256b	Jakob Trautwein, Stollenmüller von Leutersberg	dto.	193	
"	"	Johann Joos von Leutersberg	dto.	362	
"	257	Thaddä Gutgsell von Ebringen	dto.	222	
"	257b	Matheus Herth von Ebringen	dto.	260	
"	258	Vogt Linsenmeier von Ebringen	dto.	410	
"	"	Lorenz Burgert von Ebringen	dto.	191	
"	258b	Thaddä Gutgsell von Ebringen	dto.	304	
"	259	Meinrad Speri von Ebringen	dto.	245	
"	"	Ign. Mathias Burggraf hier	dto.	107	
"	359b	Johann Sallenbacher von Ebringen	dto.	50	
"	260	Johann Faller, Bärenwirth von Ebringen	dto.	422	
12. Dez. "	250b	Georg Friedrich Jenne, Rebstockwirth in Leutersberg	Jakob Rupp hier	168	
1. Nov. "	263	Jg. Mathias Burggraf hier	Martin Burggraf, Weber von Thiengen	85	30
29. Jan. 1818	263b	Katharina Schaffrath hier	Jakob Sutter Pflegschaft, Pfleger Michael Stork, Friedrich Kümerlin und Johann Joos von Schallstadt	80	
23. Febr. "	265b	Georg Sutter, jg., hier	Martin Hug (Gant) von Schallstadt	54	
"	266	Johann Sulzberger, Vogt von Schallstadt	dto.	73	
"	"	Johann Kaiser hier	dto.	230	
29. Jan. "	269	Johann Joos hier	Michael Meihofer Gant hier	535	
"	269b	Jakob Sutter hier	dto.	130	
"	"	Mathias Burggraf, jg., hier	dto.	83	
31. März "	271	Michael Rupp von Leutersberg	Martin Hug (Gant) von Schallstadt	12	
18. Juli "	273	Gallus Bechtold von Ebringen	Franz Josef Eglof von Strümpfelbronn	130	
19. Nov. "	274	Andreas Schumacher hier	Hr. Theilungskommissär Kugel, dermalen in Freiburg	356	
6. Febr. 1819	277b	Karl Burgert von Pfaffenweiler (Zimmermann)	Dr. Amann von Freiburg als Bevollmächtigter des Karl Scherle von Pfaffenweiler	160	
"	278	Gregor Bösch von Pfaffenweiler oder Oehlinsweiler	dto.	200	

5. Einträge im Grundbuch Band 2.

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung. fl.	kr.
10. Febr. 1819	6	Georg Kümerlins Ehefrau, Barbara Bigin von hier	Gottlieb Müllers Eheleute von hier	172	
"	8	Johann Hanser, Stabhalter von Leutersberg	Thomas Hanser von Schallstadt	125	
22. März "	10	Franz Josef Burgert, Gerichtsmann von Ebringen	Berona Bollinger von Ebringen	101	
30. März "	12	Michael Stork hier	Johann Sutter Wtw., Ursula Rapp hier	1200	
"	13	Johann Georg Jenne, Bäckermeister hier	Johann Joos hier	500	
26. April "	16	Paul Burggraf von Schallstadt	Johann Sutter hier	110	
5. April "	17	Johann Kaiser hier	dto.	52	
1. Juni "	21	Andreas Schumacher hier	Jakob Rupp hier	171	
"	"	Christian Haßler von Leutersberg	dto.	103	
5. April "	24	Johann Ludins Ehefrau von Leutersberg	Math. Kabis von Leutersberg, dessen Gant	500	
"	25	Johann Jakob Jenne hier	dto.	101	
"	25—27	Mathias Kabis Ehefrau, Ursula Würmlin	dto.	83	
"	26	Georg Friedrich Jenne, Rebstockwirth in Leutersberg	dto.	75	
1. Juni "	32	Johann Jakob Bronner, Lehrer hier	Jakob Rapp, unter Kuratschaft des Andreas Schumacher von hier	205	
"	33	Andreas Schumacher hier	dto.	244	
"	"	Jg. Johann Hanser hier	dto.	202	
"	34	Mathias Küchlin von Leutersberg	dto.	134	
"	"	Johann Weimann von Leutersberg	dto.	221	
"	35	Johann Hanser, Heimbürg hier	dto.	156	
"	"	Mathias Graber von Leutersberg	dto.	300	
16. Aug. "	43	Johann Joos von Leutersberg	Barbara Vogt von Schallstadt, jetzt Georg Väsin in Mengen	455	
29. Aug. "	45	Jg. Mathias Joos von Schallstadt	Michael Kiefer, Vogt von Scherzingen	320	
8. Nov. "	55	Jg. Mathias Hanser von Föhrenschallstadt	Barbara Vogt von Schallstadt	380	
"	57	Jakob Trautwein, Stollenmüller von Leutersberg	Georg Schneider von Thiengen	140	
13. Dez. "	64	Friedrich Kümerlin von Leutersberg	Johann Meihofer, alt, von Schallstadt	210	
8. Nov. "	66	Mathias Meiers Wtw. von Föhrenschallstadt	Barbara Vogt von dort	550	
23. Dez. "	67	Mart. Kaltenbach, Schmied hier	Anna Maria Haßler von Gallenweiler	150	
3. April 1820	74	Mathias Graber von Leutersberg	Georg Schneider von Thiengen	260	
"	75	Jg. Johann Hanser hier	dto.	100	
30. Dez. "	76	Johann Küchlin von Leutersberg	dto.	370	
6. April "	78	Johann Hirtlin, Schneidergesell von Stuttgart, dermalen hier	Barbara Sutter, verehel. Kürzlin, in Lahr	48	
4. Juli "	85	Josef Salomon von Pfaffenweiler	Alois Eckert von Pfaffenweiler	150	
4. Jan. 1821	99	Friedrich Meiers Wittwe, Anna Barbara, geb. Küchlin, hier	Michael Küchlin, verschollen, dessen Erben hier	356	
"	100	Johann Georg Minut und dessen Frau hier	dto.	90	

Des Eintrags Datum.	Seite.	Namen, Stand und Wohnort des Schuldners und seiner Rechtsnachfolger.	Namen, Stand und Wohnort des Gläubigers und seiner Rechtsnachfolger.	Betrag der Forderung fl.	kr.
21. Sept. 1818	102	Josef Anton Daigert von Pfaffenweiler	Bernhard Baurische Gantmasse?	125	
26. Sept. 1821	105	Jg. Paul Burggraf von Schallstadt	Hofgerichtsadvokat Hölzlin in Freiburg als Bevollmächtigter der Math. Hanser'schen Kinder in Frankreich	77	
=	=	Vogt Johann Ingold hier	dto.	49	
=	106	Karl Kuhners Wittwe, Katharina, geb. Gutgsell, von Ebringen	dto.	181	
=	=	Schullehrer Jakob Bronner hier und in Schallstadt, jedem zur Hälfte	dto.	133	
=	=	Stabhalter Michael Hanser hier	dto.	51	
=	107	Georg Burgbacher hier	dto.	28	
=	=	Johann Spitzhirn hier	dto.	31	
=	=	Johann Hanser, Heimbürg hier	dto.	153	
=	108	Johann Jakob Rupp, der Obere, hier	dto.	53	
2. April =	114	Franz Anton Eckert und Xaver Elmlinger von Pfaffenweiler	Math. Eckerles Gant von Pfaffenweiler	2986	
=	116	Johann Scherle, Müller von Ambringen	Josef Salomons Gant von Pfaffenweiler, modo Sekretär Götz in Freiburg	45	
25. April =	116—118	Michael Burggrafs Frau, Ursula Joos hier	Gantmasse des Michael Burggraf hier	921	
27. Okt. =	119	Martin Rapp hier	Johann Sutters Gantmasse hier	84	
=	120	Johann Kaiser, Waisenrichter hier	dto.	130	
=	=	Johann Weber hier	dto.	81	
=	=	Johann Hansers Ehefrau, Anna Maria Sutter von Schallstadt	dto.	66	
=	=	Johann Sutters Wittwe, Ursula Rupp hier	dto.	105	
14. Mai =	121	Katharina Meihofer, verehelichte Burggraf, hier	Gantmasse des Martin Burggraf hier	35	
27. Sept. =	123	Johann Kaisers Wittwe, Barbara Küchlin?	Jakob Rupp Gantmasse hier	31	
=	=	Anna Maria Weimann, led., hier	dto.	71	
=	=	Jakob Rupps Frau, Barbara Fünfgeld hier	dto.	50	
=	124	Mathias Burggraf, Schuster hier	dto.	41	
=	=	Mathias Burggraf, jg. hier	dto.	49	
=	125	Johann Rupp hier	dto.	64	
=	=	Ignaz Schumacher von Ebringen	dto.	100	
=	126	Johann Hansers Ehefrau, Anna Maria Müller von Schallstadt	dto.	150	
=	=	Johann Weber hier	dto.	43	
=	=	Andreas Schumacher hier	dto.	91	
28. Juni =	128	Anna Maria Schöpflin, Ehefrau des Gantmanns	Gantmasse des Mathias Küchlin, Steingäßler hier	600	
=	130	Anna Maria Schöpflin, led., Paul Schöpflins Tochter hier	dto.	128	
=	128	Martin Meier hier	dto.	67	
=	129	Georg Rupps Wittwe, Anna Maria Küchlin hier	dto.	160	
=	=	Johann Kaiser, Waisenrichter hier	dto.	65	
=	130	Mathias Brunner von Schallstadt	dto.	70	
4. März 1822	131	Andreas Jenne von Ebringen	Johann Georg Schwarz Eheleute in Freiburg	680	
11. Jan. 1821	133	Paul Winkler in Leutersberg	Gantmasse der Johann Joosen Eheleute hier	6	
=	134	Mathias Schaffrath hier	dto.	53	
=	=	Mathias Vogt hier	dto.	61	
11. Jan. 1821	134	Johann Jakob Hanser, Schneider hier	Gantmasse der Johann Joosen Eheleute hier	62	
=	135	Johann Küchlin hier	dto.	35	
=	=	Martin Winkler hier	dto.	28	
=	=	Mathias Burggraf, jg., hier	dto.	485	
22. Aug. 1822	139	Johann Jakob Hanser hier	Vollstreckung des Dragoner Sutter hier	151	
22. Nov. =	145	Fridolin Gutgsell von Ebringen	Gantmasse des Joh. Gutgsell Eheleute von Ebringen	321	
=	=	Konrad Kiefer von Ebringen	dto.	162	
=	=	Michael Gutgsells Wittwe von Ebringen	dto.	283	
=	146	Lehrer Franz Jos. Zimmermann von Ebringen	dto.	151	
=	=	Ulrich Gutgsell	dto.	101	
=	147	Xaver Gutgsell von Ebringen	dto.	10	
=	=	Gallus Schüller von Ebringen	dto.	101	
28. Jan. 1823	148	Ign. Math. Küchlin, Johann Georg Lodholz, Jakob Lodholz, Katharina Küchlin, ledig, unter Beistandschaft des Stabhalters Hanser, alle von hier	Ursula Küchlin, verehelicht mit Christian Bechtel von Vogelbach	125	
14. Dez. =	159	Anton Meier in Ebringen	Franz Josef Weißlämmle in Ebringen, dessen Gant	?	
5. Mai =	172	Stephan Egloff von Ebringen	Euseb. Schüller von Ebringen	85	
17. Dez. 1824	202	Johann Ingold, Vogt hier	Johann Meihofer von Leutersberg, Gläubigerin Frau Kirchenräthin Gogel in Karlsruhe	100	

6. Einträge im Grundbuch Band 3.

Datum.	Seite.	Schuldner	Gläubiger	Betrag fl.	kr.
12. März 1830	19	Anna Gimpel von Gallenweiler	Gantmasse des Georg Böhringer von Gallenweiler	38	
20. Dez. 1831	72	Katharina Zirn hier	Johann Kaiser, Schmiedmeister von Elsenz	70	
27. Febr. 1832	80	Jakob Sailer, Schuster hier	Anna Maria Joos von Gennenbach, Amt Müllheim, verehelicht mit Martin Höllstein von dort	18	
9. Febr. 1833	117	Johann Kaiser von Leutersberg	Altvogt Sulzbergers Gantmasse von Schallstadt	126	
=	=	Johann Gassert von Leutersberg	dto.	45	
=	=	Anna Maria Mörch?	dto.	23	
=	118	Serauer, Barbara, Ehefrau des Gantmanns	dto.	116	
17. Aug. =	143b	Handelsmann Neukirch hier	Gantmasse des Johann Hanser im Oberdorf in Schallstadt	92	
=	144	Matth. Burggraf, jung, Schuster hier	dto.	50	
=	=	Gantmanns Ehefrau, Anna Maria, geb. Sutter	dto.	120	
=	144b	Franz Josef Zimmermann von Ebringen	dto.	91	
=	=	Ursula Hanser, Tochter des Gantmanns	dto.	32	
=	=	Johann Burggraf, alt, Waidgesell hier	dto.	12	
=	145	Löwenwirth Paul Burggraf hier	dto.	8	
=	146	J. Jakob Burggraf hier	dto.	1	50
3. Sept. =	146b	Josef Bechtold von Ebringen	Katharina Kaiser, ledig, von Leutersberg	146	

Z.p.202. Nr. 13,973. Durlach. (Aufforderung.) Die in vorliegendem Fall zum Auftreten vor Gericht ehemännlich ermächtigte Ehefrau des Karl Dittler von Wilferdingen, Barbara, geb. Richter, hat dahier vorgetragen, daß ihr an nachbenannten Liegenschaften auf der Gemarkung Singen das Eigenthum zustehe:

Maßgehalt. Altes. M.	V.	R.	Neues. M.	V.	R.	Fß.		
							1.	
—	2	—	—	1	76	68		in den Spitzäckern, neben Löwirth Krämer und Georg Adam Roser;
							2.	
—	1	20	—	1	32	51		auf der Schildwache, neben Matthäus Richter und Philipp Kammerer;
							3.	
—	1	—	—	—	88	34		auf'm Schafwasser, neben Jakob Kieß und Jakob Friedrich Schmidt;
							4.	
—	1	—	—	—	88	34		zwischen den Wegen, neben Karl Dennig u. Schulacker;
							5.	
—	1	21	—	1	34	72		beim rothen Kirschenbaum, neben Franz Forschner und Johann Bräuninger;
							6.	
—	1	10	—	1	10	43		in den Pallisaden, neben Matthäus Dennig u. Franz Krämer;
							7.	
—	—	37	—	—	81	72		auf dem Hühnlesberg, neben Stieftochter Katharina Dittler u. Philipp Krämer;
							8.	
—	—	30	—	—	66	25		im Wäldle oder Hohenstraß, neben Philipp Jakob Roser u. Matthäus Richter;
							9.	
—	3	27	—	2	65	2		im wilden Wald, neben Gewann und Erbschaft;
							10.	
—	1	36½	—	1	68	95		in den krummen Aeckern, oder Kettrocher Weg, neben Müller Köber und Franz Wilser;
							11.	
—	3	12	—	2	91	52		in den Pallisaden, Taubenäcker oder Hegenach, neben Johannes Dennig und Bürgermeister Armbruster;
							12.	
—	—	38	—	—	83	93		hinten am Blaubengel, neben Karl Köber und August Wilser;
							13.	
—	—	39¼	—	—	86	68		in den krummen Aeckern, neben Karl Armbruster und August Dennig;
							14.	
—	—	33½	—	—	73	98		auf den Helden, neben Karl Dennig und Matthäus Roser's Erben;
							15.	
—	—	35	—	—	77	30		in den Heckengärten, neben Daniel Ade und Philipp Jakob Künzler;
							16.	
1	—	—	—	—	88	34		unten an der Hohenstraße oder zu Hegenach, neben Daniel Schleicher und Matthäus Richter;
							17.	
—	—	17	—	—	37	55		im Stransberg, neben Philipp Jakob Schmidt und Daniel Ade;
							18.	
—	—	21	—	—	46	38		auf den Breitwiesen, neben der Eisenbahn und Elisabethe Schmidt;
							19.	
—	—	19	—	—	41	96		auf den Breitwiesen, neben Karl Ebel und Christian Künzler;
							20.	
—	—	18¾	—	—	41	42		allda, neben Christian Künzler beiderseits;
							21.	
—	—	13	—	—	28	71		allda, neben Franz Forschner;
							22.	
—	—	11	—	—	24	29		allda, neben Kronenwirth Krämer;
							23.	
—	—	29½	—	—	65	15		allda, neben Karl Dennig;
							24.	
—	1	16	—	1	23	68		allda, neben Kronenwirth Krämer;
							25.	
—	—	25	—	—	55	21		auf den Mäulwiesen, neben Johann Armbruster und der Schulwiese;
							26.	
—	—	25	—	—	55	21		auf der Kappell, neben Johann Georg Schäfer und Jakob Stemmler;
							27.	
—	—	30	—	—	66	25		allda, neben Löwenwirth Krämer und Philipp Jakob Künzler;
							28.	
—	—	30	—	—	66	25		allda, neben Küfer Kamerer und Jakob Künzler;
							29.	
—	—	30	—	—	66	25		allda, neben Karl Ebel und Joseph Stemmler;
							30.	
—	—	20	—	—	44	17		allda, neben Karl Dennig und Georg Adam Ade;
							31.	
—	1	10	—	1	10	42		im Bauh oder Weberbrunnen, neben Ziegler Schäfer Wittwe und Johann Kunzmann;
							32.	
—	1	—	—	—	88	34		beim Weberbrunnen, beiderseits Matthäus Roser's Erben;
							33.	
—	1	10	—	1	10	42		allda, neben August Wilser Wittwe u. Christine Roser;
							34.	
—	—	23	—	—	50	80		im Teichenloch, neben Matthäus Roser und Philipp Jakob Künzler;
							35.	
—	—	20	—	—	44	17		allda, neben Friedrich Dennig und Philipp Jakob Dennig;
							36.	
—	1	20	—	1	32	51		beim Wehr, neben Daniel Ade und Philipp Jakob Künzler;
							37.	
—	1	10	—	1	10	42		beim Weberbrunnen, neben Philipp Jakob Künzler und Ortsdiener Roßwaag von Singen.

Diese Liegenschaften, welche die Karl Dittler's Ehefrau theilweise von ihren Eltern ererbt, theilweise von der großh. Eisenbahnbau-Verwaltung im Wege des Tausches erworben habe, seien auch sämmtlich in dem Grundbuch der Gemeinde Singen eingetragen; jedoch unrichtig, sowohl hinsichtlich ihrer Lage, als auch hinsichtlich ihrer Größe.

Dieselbe beabsichtigt nun ihr Vermögen und darunter auch die genannten Liegenschaften ihren Kindern zu übergeben, und beantragt zu diesem Behufe die Einleitung des Aufforderungsverfahrens.

Auf gestellten Antrag werden alle Jene, welche an obigen Grundstücken in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene, auch sonst nicht bekannte — dingliche Rechte oder lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche

binnen zwei Monaten

anher zu begründen, widrigenfalls sie der jetzigen Berechtigten gegenüber verloren gehen.

Durlach, den 25. November 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Goldschmidt.

Z.p. 205. Nr. 6156. Neckarbischofsheim. (Aufforderung.) Heinrich Reichard von Babstadt besitzt auf Babstadter Gemarkung nachfolgende Liegenschaften:

a) Aecker.

I. Flur Affoltergrund:

1.

1 Morgen 2,8 Ruthen Acker am Todtenweg, neben Michael Detterer und Michael Kreß.

2.

1 Viertel 21,3 Ruthen bei der Kelter, neben Lehrer Weigert und Wiesen.

3.

80,5 Ruthen allda, neben Heinrich Reichardt und Lehrer Weigert.

4.

1 Viertel 61,1 Ruthen Waldäcker, neben der Grundherrschaft und Jakob Albrecht.

5.

80,5 Ruthen Waldäcker, neben Christian Späth und Grundherrschaft.

II. Flur Wimpfemerweg.

6.

1 Viertel 21,3 Ruthen im Schleim, neben Jakob Albrecht und Christian Späth.

III. Flur Zehnmorgen.

7.

1 Morgen 43,5 Ruthen Stegäcker, neben Joseph Hamburger und Jakob Hagner.

8.

2 Viertel 41,6 Ruthen in den Zehnmorgen, neben Lehrer Sauter Wittwe und Elise Reichardt.

9.

80,5 Ruthen Heckenacker, neben Wilhelm Kolb, anderseits Karl Hofacker.

10.

1 Viertel 61,1 Ruthen Heckenacker, neben Lehrer Sauter Wittwe und anderseits Michael Detterer.

11.

80,5 Ruthen daselbst, neben Michael Detterer und Jakob Reichardt's Erben.

12.

1 Viertel 61,1 Ruthen Heiligenäcker, neben Grundherrschaft und Karl Hofacker.

13.

1 Viertel 61,1 Ruthen daselbst, neben Lehrer Weigert und Michael Kreß.

14.

1 Viertel 21,3 Ruthen Stegacker, neben Michael Kreß, anderseits Jakob Reichardt Erben.

15.

40,2 Ruthen bei der Kelter, einerseits Christof Frank, anderseits Heinrich Reichardt.

16.

1 Viertel 61,1 Ruthen Heiligenäcker, neben selbst und Karl Hellmuth.

17.

1 Viertel 3 Ruthen Stegäcker, neben Josef Hamburger und Jakob Hagner.

18.

1 Viertel 21,3 Ruthen im Todtenweg, neben selbst und Grundherrschaft.

b) Wiesen.

19.

80,5 Ruthen Wimpfnerstraße, neben Margarethe Zwickel, anderseits der Graben.

20.

1 Viertel 61,1 Ruthen daselbst, einerseits Michael Kreß, anderseits Gärten.

Wegen Mangels einer Erwerbsurkunde der früheren Besitzer verweigert der Gemeinderath von Babstadt die Gewähr, und es werden daher auf Antrag des Heinrich Reichard alle Diejenigen, welche an diese Grundstücke in den Grund- und Pfandbüchern nicht eingetragene, auch sonst nicht bekannte dingliche Rechte oder lehenrechtliche oder fideikommissarische Ansprüche haben oder zu haben glauben, aufgefordert, solche

binnen 2 Monaten

anher geltend zu machen, widrigenfalls sie gegenüber dem jetzigen Besitzer verloren gehen würden.

Neckarbischofsheim, den 23. November 1864.

Großh. bad. Amtsgericht.

Hornung.

Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei.